

## **Berücksichtigung eines Ertrags aus einer Restschuldbefreiung**

| Das Finanzministerium Schleswig-Holstein hat kürzlich zu der Frage Stellung bezogen, **zu welchem Zeitpunkt der Ertrag aus einer erteilten Restschuldbefreiung** steuerlich zu berücksichtigen ist. |

Der wegen einer Restschuldbefreiung durch den **Wegfall von betrieblichen Verbindlichkeiten** entstehende Gewinn ist grundsätzlich erst im Veranlagungszeitraum **der Erteilung der Restschuldbefreiung** zu berücksichtigen.

Wird der Betrieb aufgegeben und das Insolvenzverfahren beendet, ist die erteilte Restschuldbefreiung **ein rückwirkendes Ereignis** i. S. der Abgabenordnung. In der Folge ist der betriebliche Ertrag aus der erteilten Restschuldbefreiung beim Aufgabegewinn zu berücksichtigen.

**Beachten Sie** | Für die Frage, ob ein rückwirkendes Ereignis vorliegt, kommt es **nicht auf den Zeitpunkt der Eröffnung des Insolvenzverfahrens** (vor oder nach Betriebsaufgabe) an.

**Quelle** | FinMin Schleswig-Holstein, Kurzinformation vom 5.1.2021, Az. VI 304 - S 2140-028, unter [www.iww.de](http://www.iww.de), Abruf-Nr. 220717